

SK 17.10.2014
LESERMEINUNG

Geht's noch ein bisschen kitschiger?

**Zur Diskussion um die Neugestaltung
des Kriegerdenkmals am Luisenplatz**

Der Vorschlag des Künstlers Markus Daum, sieben Tauben auf der Mauer beim Kriegerdenkmal zu installieren, enttäuscht sehr. Gestaltung und Inhalt der kürzlich angebrachten Kommentar-Tafeln sind noch ein Versuch, das Verbleiben der martialisch dastehenden Kämpfer und der verewigten Namen der Führung der ehemaligen SS-Kaserne zu erklären. Mit sieben Dekorations-Tauben die Erzählung dieses Ortes positiv verändern zu wollen, erinnert an einen Aprilscherz. Geht's noch kitschiger?

Es wird auch in Zukunft unverstänlich bleiben, warum Radolfzell in einer derart NS-geprägten Umgebung an die Toten der beiden Kriege und die Opfer der NS-Zeit erinnert.

Alfred Heim, Radolfzell